

Pressemitteilung

Schleswig-Flensburg, 01.06.2022

## **Bundestags- und Landtagswahl geben Rückenwind für die Kommunalwahl**

*Auf dem mit über 50 TeilnehmerInnen gut besuchten Kreisparteitag des SSW Schleswig-Flensburg im Slesvighus gab es mehrere Wechsel an der Parteispitze. Neuer Kreisvorsitzender wurde Pastor Preben Kortnum Mogensen aus Süderbrarup, der bereits über kommunalpolitische Erfahrung als Ratsherr in Flensburg verfügt und ein sehr bekanntes und erfahrendes Mitglied der dänische Minderheit ist.*

Neuer Kreisvorsitzender wurde Pastor Preben Kortnum Mogensen aus Süderbrarup, der bereits über kommunalpolitische Erfahrung als Ratsherr in Flensburg verfügt und ein sehr bekanntes und erfahrendes Mitglied der dänische Minderheit ist.

Er löst Svend Wippich aus Harrislee ab, der sich nach 7 Jahren im Vorstand, davon 5 als Kreisvorsitzender, in den kommende Jahren auf sein neues Amt als zweiter stellvertretender Landesvorsitzender des SSW konzentrieren will.

Auch die Position des Kreissekretärs für SSW Schleswig-Flensburg wurde neue besetzt. Keno Jaspers ist ab dem 01.09.2022 als neuer Kreissekretär für den SSW Schleswig-Flensburg eingestellt worden.

Der 48-jährige Maurer- und Betonmeister aus Großenwiehe, der zuletzt als Seniorbauleiter in Kiel arbeitete, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist Kreistagsmitglied und Vorsitzender des SSW in Großenwiehe.

Er folgt auf Bodo Neumann, der seit Dezember 2021 als Wahlkreismitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Stefan Seidler tätig ist.

Wegen des viel zu frühen Todes von Christian Andresen aus Kappel wurden weitere Posten im Kreisvorstand neu besetzt.

Die LandtagskandidatInnen Simon Teebken aus Böklund (2. stellvertretender Kreisvorsitzender) und Heide Brodda aus Wallsbüll (Beisitzer) wurden neu in den Kreisvorstand gewählt.

Mit dieser neuen Aufstellung sieht Preben Kortnum Mogensen den SSW Schleswig-Flensburg nach der erfolgreichen Landtagswahl gestärkt für die Kommunalwahl:

„Die wichtigste Aufgabe des neuen Kreisvorstandes wird es sein neue KandidatInnen für die Kreistags- und Kommunalwahl in 2023 zu finden.

Wir nehmen dabei den Rückenwind aus der Bundestags- und Landtagswahl gerne mit und werden hart daran arbeiten der Bevölkerung in Schleswig-Flensburg ein gutes kommunalpolitisch Angebot zu machen“.